

Fachstelle für das Jugendalter Worb

Ein offenes Ohr für Jugendliche und ihr Umfeld

Mitten im Dorf hat der Trägerverein offene Jugendarbeit Worb (TJWO) eine «Fachstelle für das Jugendalter» eröffnet. Die Räumlichkeiten an der Wydenstrasse vereinen Beratungslokal, Dokumentationsstelle und Büro unter einem Dach. Zusätzlich sollen sie Vereinen und Institutionen als Informationsplattform dienen.

Franziska Wetli und Peter Jäger vor der neu eröffneten Fachstelle für das Jugendalter Worb.

eps. Im Haus an der Wydenstrasse 6, wo früher eine Schreinerei und zuletzt ein Velogeschäft untergebracht waren, hat sich neu die «Fachstelle für das Jugendalter» eingerichtet. «Um die «Schwelle» tief zu halten, sind wir zu den Leuten ins Dorf gezogen», erklärt Jonathan Gimmel, Präsident des Trägervereins offene Jugendarbeit Worb. Damit erhält die Gemeinde erstmals eine zentral gelegene Anlaufstelle, welche sich mit Jugendfragen befasst.

Zusammenarbeit mit Partnern

Wie Gimmel an einer Medienorientierung erklärte, ist die Beratung für Jugendliche, aber auch für Menschen aus ihrem Umfeld wie Eltern, andere Bezugspersonen und Institutionen gedacht. «Wir haben für die Jugendlichen und ihre Probleme ein offenes Ohr», sagen die beiden vom TJWO angestellten Jugendarbeitenden Franziska Wetli und Peter Jäger. Sie bieten Unterstützung und Information, um auftretende Schwierigkeiten konstruktiv zu lösen. Man sei primär eine Anlaufstelle, betont Wetli, und weise Ratsuchende je nach Situation auch an Spezialisten weiter. Solche Partner, mit denen man zusammenarbeite, wären beispielsweise die Erziehungsberatung, das Jugendamt, Entzugsinstitutionen oder ein Vertrauensarzt.

Gratis und unverbindlich

Eine Beratung kostet nichts und erfordert – während den normalen Öffnungszeiten – auch keine spezielle Anmeldung. Franziska Wetli: «Für die jungen Leute ist es wichtig zu wissen, dass sie unverbindlich zu uns kommen können, um mit uns zu reden oder allenfalls auch nur einen Blick in die Runde zu werfen». Beratungsgespräche müssten jedoch nicht zwingend in den neuen Räumlichkeiten an der Wydenstrasse stattfinden, «diese sind jederzeit und überall möglich». Wetli und Jäger haben ein grosses gemeinsames Anliegen: Sie möchten bei den Jugendlichen Vertrauen schaffen.

Plattform für andere Institutionen

Wer Fachliteratur, Ratgeber und Broschüren zu Themen wie Aids, Gemeinwesen, Sexualität, Pubertät, Gesundheit, Schule und Beruf oder Freizeit sucht, ist im offenen Büro- und Sitzungsraum an der Wydenstrasse ebenfalls an der richtigen Adresse. «Unsere Dokumentationsstelle ist beliebig ausbaubar», sagt Gimmel. Er denke beispielsweise an gemeinnützige Institutionen, welche ihre eigenen Dokumentationen an Ort und Stelle integrieren



könnten. Die Fachstelle für das Jugendalter Worb, so der TJWO-Präsident, verstehe sich als Plattform für all jene, die sich mit der Jugend oder ihrem Umfeld befassen. «Unsere

Infrastruktur kann deshalb für weiterführende Beratung, Themenveranstaltungen oder regelmässige Sitzungen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten mitbenutzt werden.»

Öffnungszeiten

Die Fachstelle für das Jugendalter Worb befindet sich an der Wydenstrasse 6 (Telefon 839 66 68) und ist wie folgt geöffnet: Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr; Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Per Nottelefon (079 430 15 32) ist die Jugendarbeit zusätzlich rund um die Uhr erreichbar – mit einer Reaktionszeit von sechs Stunden.